

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Neubau der Hebelstraßenbrücke
- Vergabe der Ausführungsplanung und
Prüfstatik**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	11.09.2012	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe der

- Ausführungsplanung (Objekt- und Tragwerksplanung) für das Bauwerk (ohne Baubehelfe) an die Müller Ingenieurplan GmbH, Ettlinger Straße 27, 76137 Karlsruhe in Höhe von 166.245,81 € brutto sowie der

- Bautechnischen Prüfung (Prüfstatik) an Dr. Ing. Dietmar Maier, Hübschstr. 21, 76135 Karlsruhe, in Höhe von 63.854,83 € brutto

zu.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
		Begründung: Dies wird durch die Erneuerung der Hebelstraßenbrücke erreicht.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Der Gemeinderat hat am 30.06.2011 dem Neubau der Hebelstraßenbrücke als 2-Feld-Verbundkonstruktion mit einem Volumen von 7,138 Mio. € und der Beauftragung der Entwurfsplanung an das Büro Müller Ingenieurplan GmbH aus Karlsruhe zugestimmt.

Die Entwurfsplanung ist inzwischen abgeschlossen. Als weitere Planungsleistungen sind nun die Ausführungsplanung und die Prüfleistung der Ausführungsplanung (Prüfstatik) zu vergeben.

Das Büro Müller hat in der bisherigen Arbeit gute Planungsleistungen erbracht und es ist somit naheliegend, die Ausführungsplanung als nächsten Planungsschritt an dasselbe Büro zu vergeben.

Die Ausführungsplanung soll in enger Abstimmung mit dem Prüfstatiker erfolgen, sodass zeitgleich eine Vergabe an den Prüffingenieur Dr. Ing. Maier, beschäftigt bei Ingenieurgruppe Bauen, Karlsruhe, vorgeschlagen wird.

Herr Dr. Maier verfügt über die Zulassung des Eisenbahnbundesamtes (EBA) zur Bautechnischen Prüfung von Vorhaben, bei denen die Deutsche Bahn betroffen ist.

Wir bitten den Auftragsvergaben zuzustimmen.

Weiterer Ausblick:

Auf der Grundlage der Ausführungsplanung und der dabei gewonnenen erhöhten Kostensicherheit wird dann die Kreuzungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn AG – voraussichtlich im ersten Quartal 2013 - abzuschließen sein.

Hinsichtlich der ursprünglich angestrebten Bauzeit in den Jahren 2013 bis 2014 gibt es wegen der seinerzeit nicht abschließend geregelten Zuschussangelegenheiten eine Verschiebung auf den Zeitraum IV/2014 bis 2016.

Die verbindliche Anmeldung der Sperrpausen für die Arbeiten im Gleisbereich erfolgt bis Ende Januar 2013 für die vorgesehene Realisierung ab Herbst 2014.

gezeichnet

Bernd Stadel